

Dörmann, Felix: Was stöhnt meine Seele so schwer und so bang? (1857)

1 Was stöhnt meine Seele so schwer und so bang?  
2 »mir träumte von meinem Untergang!«

3 Und ward meiner Seele nicht froh und leicht,  
4 Da sie das Ziel aller Sehnsucht erreicht?

5 »ich weinte ja nicht um meine Qual,  
6 Und nicht um den Abschied vom Thränenthal.

7 Mich hat nur Erbarmen mit dem durchweht,  
8 Was ungeboren mit mir vergeht.«